Jedem Totsch e Swotsch - und dazu die passenden Switch Caps...

Autor(en): Pini, Elena-Sophia

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 117 (1991)

Heft 50

PDF erstellt am: 29.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Es braucht nichts zu sein – aber doch schön

VON DOMINIK LAUER

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Nicht? Dann achten Sie nächstes Mal darauf, wie die Einladung zur Silvesterparty daherkommt. Per Post klar, A oder B. Inhaltlich, meine ich, das heisst nur bedingt inhaltlich: briefinhaltlich. Wie ist die Einladung gedruckt? Logo, mit dem Computer.

Aber dank Laser oder Tintenstrahl wirkt die Computereinladung zum Verwechseln ähnlich wie mit der Schreibmaschine geschrieben. Und? Unter Einbezug diverser Sonderzeichen, mehrerer Schrifttypen und Schriftgrössen. (Also nicht Schreibmaschine.) Oder wurde gar ein Zeichenprogramm verwendet? Vergessen Sie nicht, die Einladung, deren Gestaltung genaugenommen, eingehend zu rühmen, bevor der Schreiber selber auf seine grossartige Leistung zu sprechen kommt. Schliesslich steckt da Arbeit dahinter, obwohl das nie jemand zugeben wird.

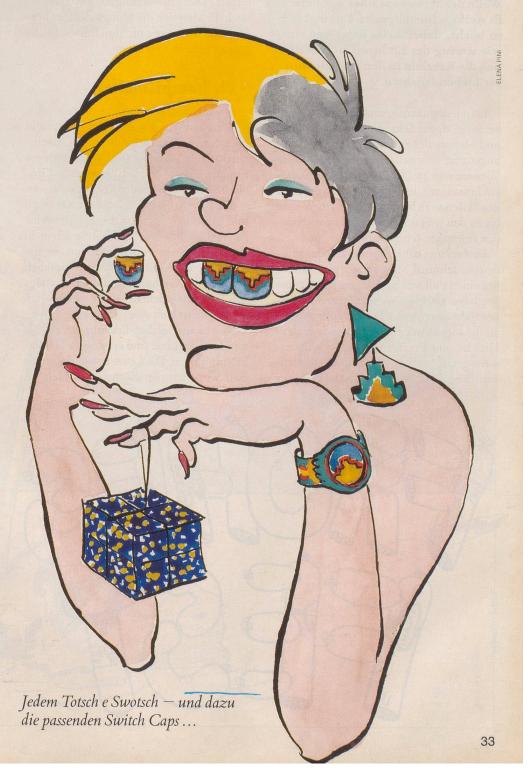
Wenn dann noch die Einladung zur Generalversammlung des Tischtennisclubs ähnlich aufgemacht ins Haus flattert, vielleicht noch garniert mit statistischem Material, freilich anschaulich in Grafiken dargeboten, ist ein solcher Dienst an den Vereinsmitgliedern ein Sonderlob seitens des Präsidenten mit darauffolgendem Applaus aller Anwesenden wert. Obwohl der dafür verantwortliche aufbietende Aktuar deswegen ein paar Trainings- und drei Meisterschaftsspiele verpasst hat. Handbücher wollen eben studiert sein. Wenn jemand - eine rein theoretische Möglichkeit – deswegen zu meckern hätte, fiele ihm bestimmt ein: Fingerfertigkeit kann auch am Computer geübt werden.

Kosmetik ist alles

Von wegen Hand- und anderer Bücher: Ist es Ihnen bei Ihren vorweihnächtlichen Blicken in die Auslagen Ihrer Buchhandlung auch ähnlich ergangen? Du suchst ein Buch, eine Abenteuergeschichte für das Patenkind oder einen Gartenratgeber biologischer Art für die gründäumige Schwiegermutter und einen Schicksalsroman für die alleinstehende Tante. Was entdeckte ich da letzthin? Nichts über Blaublüter, weder Grafen noch Kalifen, nein: gleich zwei

Bücher zum Thema Kalligraphie. Das ist die Kunst des schönen Schreibens. Wohl um nicht um einen Buchstaben betrogen zu werden, wird das Wort noch immer und wohl bis auf weiteres mit ph geschrieben. Es leben die Schnörkel! Es lebe der Fleiss! Es lebe die immense Schaffenskraft (in diesem Bereich vorab unausgelasteter Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts)!

Da erinnerte ich mich der Worte meines Bürokollegen F., eines ausgewiesenen Kulturpessimisten, welcher unsere Zeit mit der Dekadenz des untergehenden Rom zu vergleichen beliebte: Es braucht nichts zu sein, bloss schön. Form, Kosmetik ist alles, der Inhalt spielt keine Rolle. Oder: Wer nichts Wesentliches zu sagen/schreiben hat, tue dies gefälligst auf gefällige Art.



Rebelspalter Nr. 50, 1991